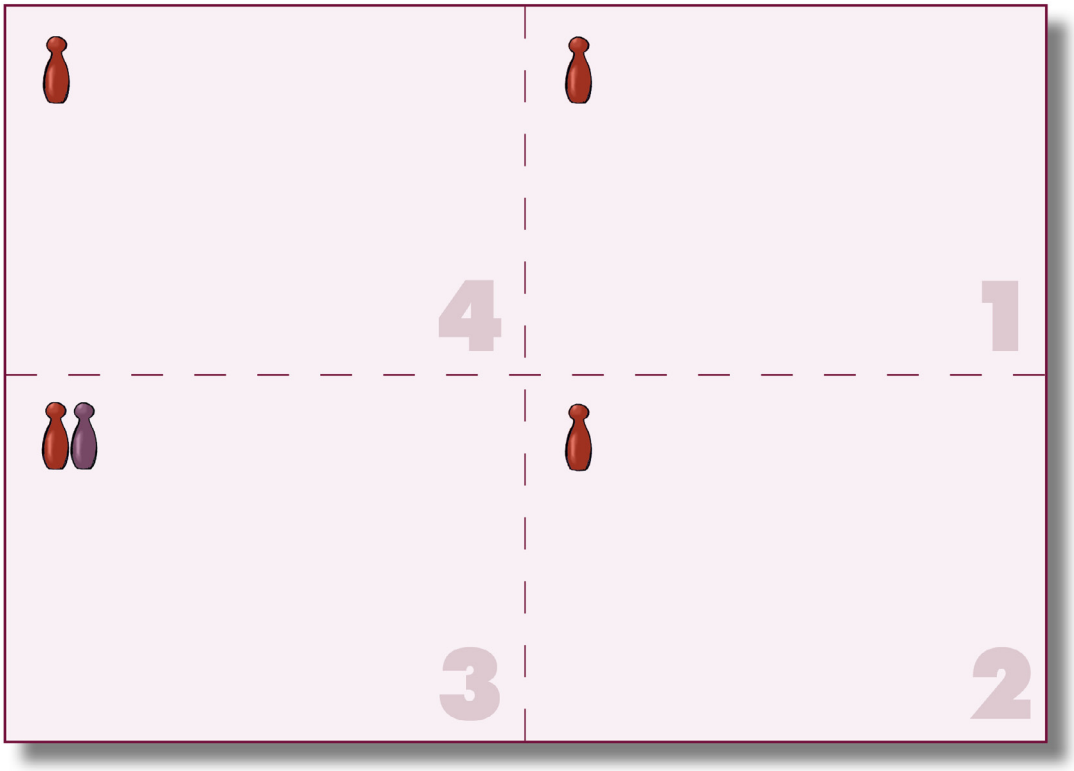
Lernstrategien zur Elaboration: Placemat

Didaktische Hinweise

Material	Papier im Format A3
Ziel	Schülerinnen und Schüler knüpfen neue Lerninhalte an Vorwissen an, stellen Fragen, prüfen ihr Verstehen und fassen Inhalte in eigenen Worten zusammen.
Sozialform	Einzel- und Partnerarbeit
Durchführung	Die Methode zur Förderung von kognitiven Lernstrategien unterstützt Schülerinnen und Schüler beim tiefergehenden Verständnis eines neuen Wissensinhaltes, bei Elaboration und bei der Anknüpfung an Vorwissen. 1. Die Schülerinnen und Schülern bekommen ein A3-Blatt und falten es so, dass es in vier Rechtecke geteilt ist. Jedes Rechteck wird im Eck nummeriert (siehe Skizze unten). 2. Die Lehrperson nennt das neue Thema. Schülerinnen und Schüler schreiben alles, was sie über das Thema schon wissen in Rechteck Nr. 1. 3. In Rechteck Nr. 2 schreiben sie dann, was sie über das Thema noch erfahren möchten, was ihnen unklar ist. 4. Das Thema wird erarbeitet (z. B. durch einen Vortrag, ein Video, einen Text usw.). 5. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten nun zu zweit und bearbeiten gemeinsam möglichst alle Punkte/Fragen aus Rechteck 2 (beider Placemats). Die Antworten und Ausführungen kommen ins Rechteck Nr. 3. 6. Noch offene Fragen können durch Recherche oder im Plenum (mit Hilfe der Lehrperson) geklärt werden. 7. Schließlich schreiben die Schülerinnen und Schüler in Einzelarbeit eine Zusammenfassung des neu Gelernten (in Stichworten, als Mindmap, als Inhaltsangabe) in Rechteck Nr. 4. 8. Abschnitt 4 wird ausgeschnitten und eingeklebt/in die Mappe eingeordnet.

Quelle:
Hepi National Center of Competence für Psychosoziale Gesundheitsförderung (Hrsg.). (n. d.). *ePOP-Materialien zum Download. Lern- und Arbeitsverhalten*. Abgerufen am 11. Dezember, 2025, von https://www.give.or.at/epop-neu-jetzt-verfuegbar/


4
1
3
2

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE SALZBURG Stefan Zweig

ÖZBF Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung

IfBQ Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung

Impressum

Autorinnen:
Mag.ª Silvia Theiss MSc, Mag.ª Barbara Gürtler, MMag.ª Dr.in Claudia Resch BA, Mag.ª Anja Schulz
Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung (ÖZBF) an der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig

Mit freundlicher Unterstützung der Bundeslandkoordinatorinnen für iKM^{PLUS}:
Heidrun Ziegler BEd. und Mag.ª Elisabeth Fuchs

Comics: Mag.ª Anna Klaffinger BA

Alle nicht mit einer anderen Quellenangabe gekennzeichneten Bilder: Mag.ª Anna Klaffinger BA
Alle nicht mit einer anderen Quellenangabe gekennzeichneten Übungen: Team des ÖZBF

Fragebogen-Items (2020): Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ), Hamburg